



Viele Patienten können sofort nach dem Lasern (r.) wieder scharf sehen



Eingriff nun noch schonender

Scharfe Augen dank 3-D-Laser

Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhaut-Verkrümmungen – solche Sehfehler lassen sich heute per Laser beheben. Dies geht nun noch präziser und schonender.

Modellieren. Ziel des Eingriffs ist es, die Form der Hornhaut zu korrigieren. Dazu schneidet der Arzt mit einem Femtosekunden-Laser ein nur 0,1 Millimeter dünnes Scheibchen, das er umschlägt. Mit einem zweiten Laser trägt er dann in tieferen

Schichten Gewebe ab. Später klappt er den „Deckel“ zurück; dieser wirkt wie ein Pflaster.

Ultraschnell. Geschnitten wird mithilfe von sehr kurzen Lichtpulsen. „Der neue 3-D-Laser arbeitet mit sehr viel mehr Impulsen in kürzerer Zeit, setzt dabei aber deutlich weniger Energie ein“, erklärt Dr. Armin Scharrer, Augenarzt aus Fürth. „Das schont das Gewebe.“ Die Patienten sehen oft sofort nach dem Eingriff (beide Augen kosten ca. 4900 €, Kasse zahlt nicht) scharf, Komplikationen sind seltener.